

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 27.06.2018

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 16.00 Uhr
Sitzungspausen: **17.20 bis 17.30 Uhr und 18.00 – 18.05 Uhr**
Ende: 18.40 Uhr

Anwesend:

Herr Baum
Frau Böllhoff
Frau Lutzmann
Frau Ramtour
Frau Schönfeld
Herr Winkelmann

Vorsitzender

für Herrn Dr. Bruder

Stellvertretende Mitglieder

Herr Huhn bis 17.35 Uhr

Beratende Mitglieder

Herr Holler-Göller
(Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Niemeyer (Die Linke)

für Frau Wegner

Behindertenhilfekordinator mit beratender Stimme

Herr Burkat

Büro für Integrierte Sozial-
planung und Prävention

Verwaltung

Herr Meser
Herr Fabian
Herr Feix

Herr Doodt

Herr Heibroek

Herr Gressik

Kommunales Integrationszentrum
Amt für Verkehr
Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Amt für Jugend und Familie
- Jugendamt -
Amt für Schule

Schriftführung

Frau Markwart

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Seidenberg, der für die Wahl des stellvertretenden Mitglieds für den Interventionsbereich „Bebaute Umwelt und Verkehr“ des Beirates für Behindertenfragen kandidiert, hat die heutige Sitzung kurzfristig abgesagt. Punkt 2 wird deshalb auf die nächste Sitzung im September 2018 vertagt. Er war der einzige Kandidat, der von allen bei der Delegiertenversammlung anwesenden Organisationen vorgeschlagen wurde.

Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, im Rahmen der Dringlichkeit die Beratung zur Bushaltestelle „Oerlinghauser Straße“ als TOP 10 aufzunehmen. Der Beirat ist einverstanden.

Es gibt keine weiteren Änderungen der Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 Nachwahl Stellvertretung Interventionsbereich "Bebaute Umwelt und Verkehr"

- vertagt -

Zu Punkt 3 Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder

- vertagt -

Zu Punkt 4 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 30.05.2018**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 30.05.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5 **Mitteilungen**

Zu Punkt 5.1 **Möglichkeit der Teilnahme an einem neu entwickelten Programm im Forschungsprojekt „Patienten für Patienten: Qualifizierte Peer-Beratung und Selbstmanagement für Patienten mit seltenen chronischen Erkrankungen.“**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

Zu Punkt 5.2 **Jahresbericht Mädchenhaus 2016/2017**

Der Jahresbericht des Mädchenhauses 2016/2017 kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Zu Punkt 5.3 **Zwischenbericht Inklusionsplanung – Prioritätenliste der Maßnahmvorschläge**

Vorsitzender Herr Baum informiert darüber, dass er in den nächsten Wochen eine Prioritätenliste der Maßnahmvorschläge an alle Mitglieder des Beirates versenden werde. Er bittet darum, in den Sommerferien eigene Vorschläge zur Priorisierung zu machen und an ihn zurückzumailen bzw. zu schicken. In der September-Sitzung des Beirates solle darüber abgestimmt werden.

Zu Punkt 6 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 7 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Bericht zur Umsetzung des Konzeptes "Diversität, Partizipation und Integration"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6531/2014-2020

Herr Meser erläutert die Vorlage (**Anlage 1**). Er geht insbesondere auf die behindertenrelevanten Aspekte ein.

Fragen von Vorsitzendem Herrn Baum, Herrn Holler-Göller und Frau Niemeyer werden beantwortet.

Herr Burkat ergänzt, dass für Kultur- und Sprachmittler finanzielle Mittel für ein Jahr zur Verfügung gestellt worden seien.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den Vortrag und bittet um erneute Berichterstattung, wenn behindertenrelevante Themen vorliegen.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Umgestaltung der Hauptstraße - Abstimmung der Gestaltungsparameter**

Herr Fabian informiert über die Planungen zur Umgestaltung der Hauptstraße (**Anlage 2**). Dabei handele es sich um die erste Information, bei der die Gestaltungselemente in Bezug auf die Barrierefreiheit abgestimmt werden sollen.

Er beantwortet Fragen von Vorsitzendem Herrn Baum, Herrn Winkelmann und Herrn Huhn.

Herr Fabian werde den Beirat weiterhin in die laufenden Planungen einbeziehen und erneut berichten, sobald eine entsprechende Vorlage erstellt worden sei.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Hauptstraße ab der Gaswerkstraße umgebaut werde.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für die Informationen.

-.-.-

Zu Punkt 10 Bushaltestelle „Oerlinghauser Straße“

Herr Fabian berichtet über die Bitte der Bezirksvertretung Stieghorst, ein erneutes Votum des Beirates für Behindertenfragen zum Standort der Bushaltestelle „Oerlinghauser Straße“ zu erfragen.

Er erläutert die vorhandenen Möglichkeiten anhand einer Skizze (**Anlage 3**).

Fragen von Herrn Winkelmann werden beantwortet.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt der Bezirksvertretung Stieghorst und dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Die Bushaltestelle „Oerlinghauser Straße“ soll nach der vorgelegten Planung am jetzigen Standort mit einer barrierefrei ausgebauten Wartefläche (Buskap) von ca. 14 Metern gebaut werden.

- einstimmig beschlossen -

Pause von 17.20 Uhr – 17.30 Uhr

Zu Punkt 11 Haushaltsplanberatungen 2019

Zu Punkt 11.1 Haushaltsplan und Stellenplan 2019 für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6842/2014-2020

Herr Feix gibt allgemeine Informationen zum Haushaltsplanentwurf 2019. Herr Doodt erläutert die Beratungsunterlagen. Er geht insbesondere auf die behindertenrelevanten Haushaltspositionen ein.

Herr Feix gibt einige Ausführungen zum Stellenplan und teilt mit, dass jeweils eine weitere Stelle für die Bereiche BAföG und WTG-Behörde (früher Heimaufsicht) und eine zusätzliche halbe Stelle für die Beratungsstelle vorgesehen seien. Außerdem würden einige Stunden in der Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderungen aufgestockt.

Fragen von Frau Niemeyer werden beantwortet.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2019 bis 2022, wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der nachstehenden Produktgruppen wird zugestimmt:

Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.66	SGA, Seniorenrat, Beiräte	540 €	118.112 €	117.572 €
11.05.01	Grundsicherung für Arbeit	61.825.548 €	122.962.009 €	61.136.461 €
11.05.02	Sicherung des Lebensunterhalts	46.405.411 €	61.662.382 €	15.256.971 €
11.05.03	Besondere soziale Leistungen	19.620.925 €	80.391.267 €	60.770.342 €
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - insgesamt		127.852.424 €	265.133.770 €	137.281.346 €

3. Den Teilfinanzplänen A und B der Produktgruppen 11.05.01 und 11.05.03 wird zugestimmt.

Produktgruppe 11.05.01
investive Einzahlungen = 124.100 € , investive Auszahlungen = 209.100 €

Produktgruppe 11.05.03
investive Einzahlungen = 0 €, investive Auszahlungen = 5.000 €

4. Dem Stellenplan 2019 für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – wird zugestimmt.

5. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11.2 Haushaltsplan und Stellenplan 2019 für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6871/2014-2020

Herr Heibrock erläutert die Vorlage.

Er beantwortet Fragen von Herrn Holler-Göller.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2020 bis 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.67	JHA, UA Jugendhilfe, Mädchenbeirat, Bündnis f. Familie	24 €	59.614 €	59.590 €
11.05.07	Unterhaltsvorschuss	11.737.902 €	14.000.130 €	2.262.228 €
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	80.985.607 €	162.259.530 €	81.273.923 €
11.06.02	Förderung von Familien	22.287.872 €	94.520.232 €	72.232.360 €
11.06.03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	432 €	2.399.135 €	2.398.703 €
Summen		115.011.837 €	273.238.641 €	158.226.804 €

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	42.000 €	272.800 €	230.800 €
11.06.02	Förderung von Familien	10.000 €	109.500 €	99.500 €
Summen		52.000 €	382.300 €	330.300 €

wird zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.

4. Dem **Stellenplanentwurf 2019** für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- entsprechend Anlage 2 wird zugestimmt.
5. Den **Anträgen freier Träger** zum Haushalt 2019 auf Gewährung von Zuschüssen nach den Verfahrensrichtlinien der Stadt Bielefeld entsprechend der Anlage 3 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11.3 Haushaltsplan 2019 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6790/2014-2020

Herr Burkat stellt die wesentlichen Punkte der Vorlage vor und erläutert die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2020 bis 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.

Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.31	Integrierte Sozialplanung und Prävention	1.563.166 €	3.965.047 €	2.401.880 €
Summen		1.563.166 €	3.965.047 €	2.401.880 €

3. Den **Teilfinanzplänen A und B** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis
11.01.31	Integrierte Sozial- planung und Prä- vention	0 €	2.600 €	2.600 €

4. Dem **Stellenplan 2019** für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention -540- wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11.4 **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2019 für das Amt für Schule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6834/2014-2020

Herr Gressik erläutert die Vorlage.

Fragen von Frau Böllhoff werden beantwortet.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2019 bis 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen 11.01.64 „Schul-ausschuss“, 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“, 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ und 11.03.04 „Schulaufsicht“ wird unter Berücksichtigung der Veränderungen gemäß Anlage 1 zugestimmt.
2. Den **Teilfinanzplänen A** sowie den Maßnahmen der **Teilfinanzpläne B** der Produktgruppen 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ und 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ wird unter Berücksichtigung der Veränderungen gemäß Anlage 2 zugestimmt.
3. Dem **Stellenplan 2019** für das Amt für Schule wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2018 ergeben sich aus der als Anlage 3 beigefügten Veränderungsliste.
4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.03.01 „Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ und 11.03.02 „Zentrale Leistungen des Schulträgers“ wird zugestimmt.

5. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen wird zugestimmt.
6. Die Konsolidierungsmaßnahmen Nr. 67 bis 75 des Amtes für Schule werden zur Kenntnis genommen.

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -

Pause von 18.00 Uhr bis 18.05 Uhr

Zu Punkt 12 Inklusionsplanung - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Burkat berichtet über den aktuellen Stand der Inklusionsplanung und weist nochmals auf die Abstimmung der Prioritätenliste der Maßnahmevorschläge hin.

Vorsitzender Herr Baum ergänzt, dass er die von den Mitgliedern gemachten Vorschläge vor Abstimmung im Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA) mit Herrn Dr. Aubke, Vorsitzender des Seniorenrates, abstimmen werde.

Herr Burkat erläutert, dass es nach der endgültigen Abstimmung des SGA im September nicht mehr möglich sein werde, neue Ansätze aus den Maßnahmen in den Haushalt 2019 einzubringen, dass jedoch über Veränderungslisten die Finanzierung der zuerst angestrebten Maßnahmen erfolgen solle.

Des Weiteren informiert er über ein Projekt einer evangelischen Hochschule in Bochum, das aus Bundesmitteln für eine Laufzeit von 5 Jahren finanziert werde, bei dem eine Befragung von Eltern von behinderten Kindern durchgeführt werden solle. Es gehe im Wesentlichen darum, wie gut sich Eltern von behinderten Kindern beraten fühlten. Das Ziel sei, eine umfassende Unterstützung und Informationen aus einer Hand zu erhalten, um die ideale Begleitung eines behinderten Kindes zu ermöglichen. Für das Projekt seien die Städte Bonn und Bielefeld ausgewählt worden.

Fragen von Vorsitzendem Herrn Baum und Herrn Holler-Göller werden beantwortet.

Zu Punkt 13

Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA)/Stadtentwicklungsausschuss (StEA):

Herr Winkelmann berichtet, dass die geplante Preiserhöhung des Sozialtickets sowohl im SGA als auch im StEA abgelehnt worden sei.

Im StEA sei außerdem über einen evtl. autofreien Jahnplatz diskutiert worden. Im Ergebnis werde es auf einen reduzierten Autoverkehr hinauslaufen. Des Weiteren sei von Herrn Hagedorn die Wohnlagenkarte für die Findung von Mieten vorgestellt worden.

Arbeitskreis Beratung und Selbsthilfe:

Herr Huhn berichtet über den Impuls von Beigeordnetem Herrn Nürnberger, eine Beratungsnetzwerkkarte zu erstellen. Aus dieser solle ersichtlich sein, welche Organisation bzw. welcher Ansprechpartner für welche Beratungsbereiche zuständig sei.

Herr Burkat ergänzt, dass es sich um eine elektronische Karte für soziale Einrichtungen mit hinterlegtem Stadtplan handeln werde.

Ansprechpartner für das Projekt sollen Frau Aron und Frau Seydel (Stadtverwaltung Bielefeld), Herr Wieners (KSL) und Herr Huhn (Beirat für Behindertenfragen) sein.

Zu Punkt 14

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 14.1

Lesbarkeit von Straßenschildern (Antrag 6511/2014-2020 von Herrn Heine -Mitglied des Seniorenrates- vom 04.04.2018; Beschluss des Beirates für Behindertenfragen vom 25.04.2018)

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandten Beschluss vom Stadtentwicklungsausschuss.

Zu Punkt 15

Bericht an die Presse

Es gibt nichts zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.